



Der BUND lädt ein:

Handelsabkommen TTIP: Verbraucherschutz adé?

Dienstag, 22. September 2015, 18:00 Uhr

Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz (in den Räumen der Landeszentrale für politische Bildung)

Seit Monaten sind die geplanten transatlantischen Handelsabkommen TTIP und CETA in der öffentlichen Diskussion. Doch nur wenige wissen, was sich mit dem Abschluss der Verträge tatsächlich für sie ändern könnte. Die Verhandlungen sind geheim, der Ausgang der Gespräche ungewiss. Klar ist jedoch schon jetzt: Ob Gentechnik, Klon-Tiere, Hormoneinsatz oder Nanotechnologie – in vielen Bereichen der Lebensmittelproduktion sind die Gesetze in Europa wesentlich strenger und verbraucherfreundlicher als jenseits des Atlantiks. Mit TTIP steht viel auf dem Spiel: Wer möchte schon gegen seinen ausdrücklichen Willen im Restaurant Hormonfleisch, Gen-Food oder mit Hilfe von Wachstumshormonen produzierte Milch in den Kaffee bekommen?

Unter dem Titel „Handelsabkommen TTIP – Verbraucherschutz adé?“ laden wir Sie zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ein. BUND-Agrarexpertin Reinhild Benning erläutert Ihnen anhand interessanter Beispiele die wichtigsten Unterschiede zwischen europäischen und US-amerikanischen Standards und erklärt, welchen Einfluss die Handelsabkommen zukünftig auf unsere Verbraucherschutzstandards nehmen könnten.

Nicht vergessen: TTIP-Demo:

Alle Infos: www.bund-rlp.de

